

LEICHTATHLETIK

Dobler überrascht mit der Bronzemedaille

Der junge Burglengelfelder feiert eine erfolgreiche Premiere bei seinen ersten bayerischen Meisterschaften.

Franz Pretzl

27. Juni 2019 14:19 Uhr



Stefan Dobler kehrt mit einer Medaille zurück und Nina Birk mit vier Bestleistungen. Foto: Franz Pretzl

BURGLENGENFELD. Mit einer Bronzemedaille um den Hals kehrte der 14-jährige Stefan Dobler von den bayerischen Meisterschaften im Blockwettkampf zurück. Zwar hatte Stefan Dobler fleißig trainiert, doch mit so einem Erfolg hatte niemand

von der Leichtathletikabteilung des TV Burglengenfeld gerechnet. Auch Nina Birk schlug sich wacker und freute sich über vier neue Bestleistungen.

Die Konkurrenz war nicht nur zahlenmäßig groß bei den bayerischen Blockmeisterschaften in Markt Schwaben mit Teilnehmerfeldern von 30 Athleten, sondern vor allem auch leistungsmäßig.

ANZEIGE



Als Oberpfalzmeister hatte sich Stefan Dobler im Block Sprint/Sprung mit 2494 Punkten qualifiziert. Nicht nach Wunsch begann sein Wettkampf, den in der ersten Disziplin, dem Hochsprung, fehlten ihm mit übersprungenen 1,43 m neun Zentimeter zu seiner Bestleistung. Doch zeigte der junge Spund enormen Kampfgeist und ließ es über die 80 m Hürden krachen.

So verbesserte er seine alte Bestzeit um sechs Zehntel Sekunden auf tolle 12,17 Sekunden. Mit gutem Gefühl wartete er dann im Startblock auf den Startschuss über die 100 m. Nach einem guten Start düste Dobler mit kraftvollen Schritten ins Ziel und verpasste nur knapp um zehn Hundertstel seine Bestzeit. Damit schraubte er sich um einige Plätze nach vorne.

Gut in den Händen lag ihm in der vierten Disziplin der Speer. Hier gelang ihm ein blitzsauberer Wurf und der Speer segelte auf die neue Bestweite von 33,83 m. Der Kampf um eine Medaille war somit eröffnet, doch vier Athleten waren sehr eng bei einander und so entschied die letzte Disziplin, der Weitsprung, über einen Platz auf dem Siegerpodest. Dobler traf das Brett und flog mit 5,27 m knapp an seine Bestleistung heran. Nun hieß es warten, bis alle 30 Athleten ihren Wettkampf beendet hatten. Groß war

die Freude, als er mit nur zwei Punkten Vorsprung bei seiner ersten bayerischen Meisterschaft die Bronzemedaille in Empfang nehmen durfte. Zudem verbesserte er seine Bestleistung im Block um fast 100 Punkte und man darf sicherlich noch einiges von dem TV-Youngster erwarten.

Schon mächtig gefreut hatte sich Nina Birk, dass sie bei den Bayerischen überhaupt starten durfte, denn die Konkurrenz war enorm. So ging sie voller Freude im Block Wurf ans Werk und das merkte man schon in der ersten Disziplin. Um 23 Zentimeter schraubte sie ihre Bestmarke im Kugelstoßen nach oben. Um ganze 1,7 Sekunden schneller war auch die zweite Disziplin, der 80 m Hürdenlauf. Einen kleinen Dämpfer musste im Diskuswurf hinnehmen, denn die Scheibe wollte an diesem Tag nicht so recht fliegen. Schnell waren dagegen ihre Beine über die 100 m, die ebenfalls Bestzeit sprinteten.

Auch der Weitsprung lief optimal, wo sie 20 Zentimeter weiter sprang als bisher und so schraubte sie ihre Bestmarke im Block Wurf um satte 116 Punkte nach oben. (bpf)

Weitere Artikel aus diesem Ressort finden Sie unter [Schwandorf](#).